

FDP fordert Umsetzung des Ausbaus der digitalen Infrastruktur an Berufskollegs

Die Liberalen sehen es positiv, dass Finanzausschüttungen durch Nachbewilligungen im Teilergebnisplan 2020 zur räumlichen Ausstattung der Schulgebäude verwendet werden: "Trotz Corona und einer ggf. zweiten Welle im Herbst, die dann Schulschließungen wie wir sie jetzt hatten erwartbar werden lässt, ist es richtig von der Verwaltung, vorsorglich die Schulgebäude für Präsenzunterricht nach den Sommerferien auszustatten", so der schulpolitische Sprecher der Liberalen, Alexander Schmitz.

Die Aussagen der Verwaltung, dass die Umsetzung der Schulentwicklungsplanung der Berufskollegs und die technische Ausstattung einen erheblichen zeitlichen Vorlauf bedürfe, und aus diesem Grund die Mittel hierfür in 2020 nicht mehr zahlungswirksam werden, stößt bei der FDP auf Unverständnis. "Seit dem Antrag der Grünen für eine Schulentwicklungsplanung für die Berufsschulen im Dezember 2016 beschäftigen wir uns mit dem Thema", so Schmitz. Es wurde diesbezüglich sogar ein externes Gutachten in Auftrag gegeben, dessen Handlungsempfehlungen im Juli 2018 vom Schulausschuss beschlossen wurden. Aus dem Gutachten geht hervor, dass die digitale Infrastruktur und die entsprechende Ausstattung an den Berufskollegs ausgebaut werden muss. In der Sitzung vom 4.7.2018 hat der Schulausschuss diesen Handlungsempfehlungen zugestimmt. "Dieser Beschluss ist mittlerweile fast 2 Jahre alt. Wie viel zeitlichen Vorlauf braucht die Verwaltung denn noch?", fragt Schmitz.

Wie dringend ein digitaler Ausbau der Infrastruktur an den Berufsschulen ist, geht auch aus einem aktuellen Gutachten der IHK Mittlerer Niederrhein hervor. So kritisieren viele Ausbildungsbetriebe die mangelnde Vermittlung digitaler Kompetenzen und die unsachgemäße Ausstattung an den Berufsschulen. "Krefeld verschläft hier die Zukunft! Corona hat doch u.a. eines deutlich gezeigt, und zwar die Notwendigkeit einer intakten digitalen Ausstattung", erklärt Schmitz.

Die Liberalen fordern daher eine umfangreiche Darstellung über die digitale Ausstattung an den Krefelder Berufskollegs, eine Auflistung von noch fehlender Infrastruktur und fehlenden Geräten für jedes der vier Berufskollegs und vor allem die zeitnahe Umsetzung des bereits im Sommer 2018 gefassten Beschlusses zur Schulentwicklungsplanung der Berufsschulen", so Schmitz abschließend.